

ERFOLGE

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem Rückblick einen Einblick in die vielfältige Arbeit des BUND in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2022 zu geben. Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Spendern und Förderern alles Gute und bedanken uns für die Unterstützung. Ihr Engagement und Ihre Spenden helfen uns dabei, den Natur- und Umweltschutz voran zu bringen!

Gerichte geben dem Naturschutz Recht

Die Verbandsklagen ziehen sich oft über lange Zeiträume. Im Jahr 2022 haben wir in vier Streitverfahren um die Rechte der Natur gewonnen. Die Normenkontrollklage gegen einen Bebauungsplan für 54 Ferienhäuser und eine Hotelanlage im Landschaftsschutzgebiet Borner Holm auf dem Darß wurde im Mai 2022 vor dem Oberverwaltungsgericht in Greifswald für uns entschieden.

Auch gegen die Planung weiterer Massentierhaltungsanlagen waren wir 2022 erfolgreich. Im Januar 2022 entschied das Verwaltungsgericht Schwerin das Eilverfahren gegen die geplante Megastallanlage für Masthähnchen in Fienstorf bei Rostock zu unseren Gunsten. Im April konnten wir vor dem Verwaltungsgericht Schwerin, zwei Eilanträge gegen Genehmigungen des StALU Westmecklenburg für die Erweiterung einer Milchviehanlage in Dragun auf 1140 Tierplätze und den Neubau einer Schweinezuchtanlage für 13.000 Schweine bei Pässe im Raum Neukloster gewinnen.

Widerspruch gegen Waldrodung für „Grünes Gewerbegebiet“

Im August 2022 wurde die Genehmigung für den ersten Teil einer Waldrodung für eine sogenanntes „Grünes Gewerbegebiet“ auf 130 Hektar zusammenhängender Waldfläche bei Grabow (Westmecklenburg) erteilt. Das Waldgebiet liegt unmittelbar am Europäischen Natura 2000-Schutzgebiet „Ludwigsluster-Grabower Heide, Weißes Moor und Griemoor“. Es ist auch nicht gelungen, eine ausreichende Fläche für eine Ersatzpflanzung zu finden, die der umgewandelten Fläche „nach



Größe, Lage, Beschaffenheit und künftiger Funktion gleichwertig“ werden kann – so schreibt es das Landeswaldgesetz vor. Nach Landeswaldgesetz M-V darf Wald nur gerodet werden, wenn Vorhaben nicht auf anderen Flächen verwirklicht werden können (§ 10). Die Ansiedlung der bisher anfragenden Unternehmen ist auch auf bestehenden Gewerbeflächen möglich. Nur für 10 Hektar besteht überhaupt ein Vorvertrag der Stadt Grabow mit einem Unternehmen.

Gemeinsam mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat der BUND Widerspruch eingelegt. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Damit kann zunächst nicht mit der Waldrodung begonnen werden!



Strandinseln schützen die Strandnatur vor Vertritt

Der Strand ist ein extremer Lebensraum und ein sehr dynamischer dazu. Salzwasser, Trockenheit, Sonne und Hitze im Wechsel mit Kälte und fast immer starke Winde erfordern entsprechende Anpassungen der Strand-Lebewesen. Schon innerhalb von zwei Wochen wachsen die ersten Pflanzen auf einer vor Vertritt geschützten Fläche.

Unsere Modell-Strandinsel in der Nähe des Experimentariums in Zingst erstreckt sich rund 50 Meter die Düne entlang und ist etwa 11 Meter breit. Der geschützte Bereich soll die Strandmitte umfassen, weil bei Voruntersuchungen im Vorgängerprojekt dort die höchste Dichte an Strandorganismen gefunden wurde. Drei weitere Strandinseln sollen entstehen: in Zingst, in Prerow in der Nähe des Regenbogencamps und vor dem Hütelmoor in der Rostocker Heide. Alle Strandinseln werden einen unterschiedlich großen Bereich schützen.

Mit einer Strandinsel holen wir ein Stückchen Nationalpark an den Badestrand. Mit Führungen und Erklärungen sensibilisieren wir die Strandgäste für die Strandnatur auch in Bereichen außerhalb der Strandinsel. Mit unseren Projektpartnern gemeinsam suchen wir in Zukunft nach Paten für Strandinseln.

Warenbörse Regional+Bio aus MV 2022

Im Oktober 2022 fand die zweite landesweite Warenbörse „Regional+Bio aus MV“ in Rostock statt. Die Warenbörse ist ein neues, innovatives Veranstaltungsformat für Unternehmen in der Ernährungsbranche. Das „Business to Business“ Event wurde von der Marketinggesellschaft der Agrar- und Ernährungswirtschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V. (AMV) gemeinsam mit dem BUND organisiert. Mehr als 230 Fachbesucher nutzten die Gelegenheit, sich persönlich über die Leistungstärke der Ernährungswirtschaft im Land zu informieren. Die Besucher kamen aus dem Lebensmitteleinzelhandel, den Supermärkten und Discountern sowie aus der Gastronomie und der Hotellerie. Die Ausstellervielfalt reichte vom Kleinstbetrieb bis zum großen Unternehmen. Mehr als 1.000 Produkte wurden von Ausstellern präsentiert. Der Ausstelleranteil der Bio-Produzenten ist gegenüber 2020 leicht angestiegen: 23 % produzieren ausschließlich Bio, 19 % regional konventionell und Bio und 58 % ausschließlich regional konventionell.

BIO-Landpartie

Die BIO-Landpartie ist unser erfolgreichstes Veranstaltungsformat für den Ökolandbau. Sie wurde vor 15 Jahren erstmals mit 11 teilnehmenden Bio-Höfen organisiert und wächst seitdem stetig. Im September 2022 haben insgesamt 61 Bio-Betriebe ihre Höfe für mehr als 10.000 interessierte Besucher geöffnet.

Auf den einzelnen Bio-Höfen und -Betrieben konnte man sich ein eigenes Bild vom praktischen Ökolandbau machen. In den hofeigenen Bäckereien, Käseereien, Mostereien, Röstereien, Imkereien, Mühlen, Fleischerereien und Brennereien konnten die Besucher die schonende, handwerkliche Verarbeitung kennenlernen und in den Hofläden das vielfältige Angebot an ökologischen Erzeugnissen entdecken und probieren. Die Besucher konnte auch Ziegen, Schafen, Hühnern, Gänsen, Enten, Kühen, Rindern, Büffeln, Pferden, Bienen oder Schweinen begegnen. Die Eröffnung der 15. BIO-Landpartie fand bei der SoLaWi Klein Trebbow, südlich von Neustrelitz statt.



Allee des Jahres 2022

Die Allee des Jahres steht in Mecklenburg-Vorpommern, in Bartelshagen I, südlich von Ribnitz-Damgarten. Aus den 170 Beiträgen des bundesweiten Fotowettbewerbes wählte die Jury das Bild „Eschen-Allee im Spätsommer“ von Karsten Kriedemann.

Die Jury sagt: „Das Grün der Bäume an dieser schmalen Straße zieht sich durch die abgeernteten Felder und ist eine lebende Verbindung zu dem Wäldchen im Hintergrund. Das Bild hat eine klare harmonische Linienführung und ist sehr schön ausgeleuchtet. Das Bild zeigt eine der letzten Eschen-Alleen. Diese wunderschönen, besonders wertvollen einheimischen Bäume sind durch das Eschetriebsterben stark gefährdet und werden deshalb leider kaum noch angepflanzt. Mit dem Bild wird auf den Schwund der Eschen aufmerksam gemacht.“



Erste Vorpommerntour für den Alleenschutz

Unsere Radfernfahrten entlang der Deutschen Alleenstraße 2018 und 2021 haben uns gezeigt, dass sich radsporthliche Aktivitäten sehr gut dazu eignen, für den Schutz und Neuanpflanzungen von Alleen zu werben. Viele Menschen können erreicht und das Netzwerk vergrößert werden. Deshalb starteten wir am 19. Mai 2022 gemeinsam mit dem Radsportverein Tour d' Allée Rügen (RSV TdAR) zu einer ersten Vorpommerntour. In 5 Etappen ging es über 500 km von Sellin über Zinnowitz, Anklam, Wolgast, Teterow, Barth, Stralsund, Putbus wieder zurück nach Sellin. Gemeinsam mit Bürgermeistern und Lokalpolitikern pflanzten wir Bäume. Auch die Tatsache, dass wir die Radsporthlegende Täve Schur in unserem Team begrüßen konnten, hat diese Tour einmalig gemacht und brachte eine große Medienwirksamkeit.



30 Jahre BUND Neubrandenburg

Im Oktober 1992 gegründet, konnten die BUND-Aktiven in Neubrandenburg in diesem Jahr ihr 30. Jubiläum feiern. Zu einem Tag der offenen Tür im Oktober begrüßten wir Mitglieder, Interessierte und Gäste im BUND-Umweltzentrum in der Friedländer Straße 12. Ein buntes Programm mit einem alternativen Glücksrad, einer Bildershow sowie kleinen Bastel-Aktivitäten lud vor Ort zum Mitmachen & Mitfeiern ein.

BUND-Auszeichnungen

Den Höhepunkt der 30-Jahre-Feier in Neubrandenburg bildete die Übergabe der Ehrenamtskarte des Landes M-V. Die BUND-Landesvorsitzende zeichnete drei langjährig engagierte Ehrenamtliche aus der Region Neubrandenburg aus. Insgesamt wurden mit der Karte 23 Umwelt- und Naturschutzaktivisten im BUND M-V gewürdigt.

Wassersport- und Abenteuer – Ferien mit der BUNDjugend MV

Das Wassersportcamp in Dalmsdorf bei Kratzeburg lag direkt am See. Die Kinder zwischen 8 und 12 Jahren schliefen in Blockhütten auf dem Gelände und kochten am Lagerfeuer - ein gemeinsamer Campingspaß mit viel Natur! Jeden Tag gab es Aktivitäten im und um das Wasser wie Surfen, Segeln, SuP (StandUpPaddling) und Schwimmen. Hier wurde körperliche Koordination geübt und Neues ausprobiert. Den Höhepunkt bildete eine Kanutour in 10er Kanus nahe der Havelquelle. Die Kinder konnten viel über die Natur lernen und den schonenden Umgang mit ihr üben. Insgesamt gab es eine tolle Mischung aus spannenden Inhalten und entspannter Freizeit. Wer nächsten Sommer mit dabei sein will, sollte sich schon mal einen Platz reservieren!



DIY or DIE 2022 - Workshopwochenende

Unter dem Motto „Do it yourself“ (DIY) veranstaltete die BUNDjugend Neubrandenburg ein Mikrofestival - mit Workshops, Verpflegung und Abendprogramm. Es gab ein breites Angebot an Mitmachaktionen, u.a. zu fairem Handel, Lebensmittelrettung, Verschwörungstheorien, ökologischem Bauen und Heilkräutern. Die Menge der Teilnehmenden setzte sich aus Familien, Studierenden und vor allem aus Ehrenamtlichen befreundeter Vereine zusammen. Insgesamt haben ca. 120 Personen das Angebot mitgemacht. Das Wochenende war ein voller Erfolg! Für das nächste Jahr sind schon wieder viele neue Workshopideen geplant!

Quell des Lebens-LARP

Wir entführten im Rahmen eines LARP (Live-Aktion-Rolle-Play)-Sommercamps junge Menschen in die selbsterdachte Welt von Regis Riparion, wie das letzte Jahr auch wieder im Slawendorf Passentin. Dabei schlüpfen die Teilnehmenden wie beim Improtheater in eine selbst erfundene Rolle und verkörperten diese in Verkleidung für den Rest des Sommercamps. Dabei konnte eine spannende Geschichte um die Vergiftung des Bräutigams auf einer Hochzeit und den Diebstahl einer magischen Kraft hautnahe miterlebt werden. Eng damit verwoben waren auch zahlreiche Workshops wie Kerzenziehen, Papierschöpfen, Buchbinden oder zu mittelalterlichen Tänzen. Das nächste Kapitel dieser spannenden Erzählung wird im kommenden Jahr folgen.

Funkeln am Horizont – ein Sitout für junge Menschen

Das Wort „Sitout“ steht für „sitzen“, innehalten, reflektieren. Dieses neue Angebot wurde in Hermannshagen mit zwei erfahrenen Referentinnen realisiert. Im Sitout Camp verbrachten die Teilnehmenden zwischen 18 und 25 Jahren zuerst einige Tage gemeinsam in der Gruppe, um sich kennenzulernen und vorzubereiten. Dann ging es in den eigentlichen Sitout: 3 Tage und Nächte waren die Teilnehmenden einzeln für sich, fastend draußen im Wald, mit den Fragen „sitzend“, die gerade aktuell sind. Nach der Rückkehr verbrachten sie noch einige Tage gemeinsam, teilten Geschichten und begannen zukünftige Aktionen zu planen.



Bei einem späteren Online-Treffen waren die Spuren des Sitouts noch sichtbar: mehr Freude am Leben, Klarheit, Entschlossenheit, Vertrauen ins Leben und in sich selbst oder eine neue Sichtweise auf das eigene Erleben. Für die Teilnehmenden war das Angebot eine große Chance. Im Sommer 2023 soll die Erlebnisreise in Schweden erneut durchgeführt werden.

Herausgeber:

Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland (BUND),
Landesverband Mecklenburg-
Vorpommern e.V.
Wismarsche Straße 152,
19053 Schwerin
Tel: 0385-5213390
E-Mail: bund.mv@bund.net
Website: www.bund-mv.de

Spende:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN: DE36 1405 2000 03700 33370
BIC: NOLADE21LWL

BUNDjugend:

Tel: 0385-52133916
E-Mail: info@bundjugend-mv.de
Website: www.bundjugend-mv.de